



## Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Mitarbeiter an Kindergärten!

Vorschulische Erziehung und Bildung sind eine Starthilfe für alle Kinder. Frühzeitiges Erkennen von Entwicklungsrisiken bei Kindern ist von zentraler Bedeutung für den gesamten Verlauf der Schullaufbahn und der Persönlichkeitsentwicklung.



Die Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen aus dem Bereich der Förderschulen arbeiten kooperativ mit den Kindergärten: Sie bieten Diagnostik für entwicklungsauffällige Kinder und fördern diese in Kleingruppen in den Bereichen Sprache, Wahrnehmung, Motorik und Verhalten. Mitarbeiter an Kindergärten und Eltern erhalten professionelle Beratung.

Außerdem bieten die MSH praxisnahe Fortbildungen für Mitarbeiter in Kindergärten an, damit in den Kindergartengruppen intensive Beobachtung und Förderung stattfinden. Der Dialog ist die Grundlage der gemeinsamen Förderarbeit. Wir wünschen dieser Arbeit weiterhin gutes Gelingen.

München, im November 2009

**Dr. Ludwig Spaenle**  
Bayerischer Staatsminister  
für Unterricht und Kultus

**Dr. Marcel Huber**  
Staatssekretär im Bayerischen  
Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus

## Arbeitsweise der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen (MSH)

Die MSH arbeiten:

- im Aufgabenbereich der Förderschulen
- nach sonderpädagogischen Standards
- kooperativ mit Kindergärten
- in der Förderung von Kindern mit Entwicklungsrisiken in den Bereichen Sprache, Wahrnehmung, Motorik und Verhalten
- in der Fortbildung von Erziehern
- in der Beratung von Erziehern und Eltern
- ohne finanzielle Belastung der Eltern
- in enger Abstimmung mit Frühförderstellen
- in Kooperation mit Fachdiensten



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung wissen? BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 0180 1 201010 (3,9 ct/min aus dem dt. Festnetz; abweichende Preise aus Mobilfunknetzen; ab 1.3.2010 Mobilfunkpreis maximal 42 ct/min) oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

## Prävention von Entwicklungsrisiken im Kindergartenalter durch die Mobilen Sonderpäda- gogischen Hilfen (MSH)



### Impressum:

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Salvatorstr. 2, 80333 München  
Gestaltung: design.ideal, büro\_für\_gestaltung, Erfurt  
Druck: Druckerei Jagusch GmbH, Wallenfels

**Frühe Hilfen sind die  
wirksamsten Hilfen**

Stand: Dezember 2009

## Angebote für Mitarbeiter an Kindergärten

- **Einzelberatung**
- **Fortbildungen:**
  - Sprachentwicklung und Sprachförderung
  - Schulvorbereitung durch Training der phonologischen Bewusstheit
  - Förderung mehrsprachiger Kinder
  - Förderung von Sprachverständnis
  - Förderung der Wahrnehmung und Sensorik
  - Mengen- und Zahlverständnis im Kindergartenalter
  - Prävention von Verhaltensauffälligkeiten in der Kindergartengruppe
  - Kinder liebevoll und sicher führen

## Angebote für Kinder

- **Spaß an der Sprache:**
  - hören, sprechen, reimen: Training der phonologischen Bewusstheit
  - spielen und erzählen: gezielte Sprachförderung mit dem Bilderbuch
  - Menschen und Dinge besser verstehen: Förderung des Sprachverständnisses
  - Deutsch lernen: sonderpädagogische Förderung mehrsprachiger Kinder
- **Freude am Lernen:**
  - Lust am Schauen und Entdecken: Wahrnehmungsförderung
  - Spaß an der Bewegung: Förderung der motorischen Entwicklung
  - Spielerische Übungen mit Mengen und Zahlen: Training des Mengen- und Zahlenverständnisses
- **Sicherheit im emotionalen Erleben und sozialen Verhalten:**
  - Gefühle annehmen und ausbalancieren: Erwerb positiven Verhaltens
  - Bindung und Grenzen erleben

## Angebote für Eltern

- **Beratung in Fragen der Erziehung und Entwicklungsförderung**
- **Elterninformationen zu den Themen:**
  - Sprachförderung in der Familie
  - Vorbereitung des Schulbeginns
  - konsequente und liebevolle Erziehung
- **Zusammenarbeit mit Kinderärzten, Logopäden, Sprachheilpädagogen, Ergotherapeuten, Psychologen, Erziehungsberatungsstellen und Fachdiensten**

